

Pressemitteilung zur Aktionswoche „Abrüsten statt Aufrüsten“

„**Umkehr zum Frieden – unserem Planeten eine Zukunft** „ -das war das Motto einer fünf Tage andauernden Aktionswoche für Abrüstung und Frieden . „Das gab es schon lange nicht mehr in Schwerin“, zeigt sich Heinz Schmidt, einer der Mit-initiatoren sichtlich erfreut. „Und das von so vielen Initiativen und Mit-Aktivist*innen getragen – das macht Mut und Optimismus “, so Schmidt weiter mit Blick auf das nächste Jahr. Gemeint sind das Schweriner Friedensbündnis, die Bürgerinitiative Freifahrt Jetzt.Schwerin, Die Ortsgruppe der Sammlungsbewegung Aufstehen Schwerin, die Ökologische Plattform Schwerin, Parents for future - alles aktive Gruppen des Klimabündnisses Schwerin. Unter dem Motto „Umkehr zum Frieden – unserem Planeten eine Zukunft“ machten sie deutlich, dass Militär und Aufrüstung auch für die Umwelt und das Klima tödlich ist.

„Noch vor Weihnachten soll im Bundeshaushalt der Rüstungsetat weiter deutlich erhöht werden – von 34,7 MRD im Jahr 2015 auf 50,3 MRD € im Jahr 2020 (Quelle SIPRI Friedensforschungsinstitut). Davon wird 1% für zivile Friedensdienste bereitgestellt. Ganz abgesehen davon, dass auf diese Art und Weise keine Fluchtursachen bekämpft werden, wird das Geld hier dringend für Investitionen in Bildung und Schulen, die Kranken- und Altenpflege und für den Klimaschutz benötigt. „15 MRD € würde der Nulltarif im ÖPNV kosten und viele Vorteile bringen: - weniger Tote durch Luftverschmutzung, - weniger Lärmbelästigung und Gesundheitsschäden im Straßenverkehr, - finanzielle Entlastung unterer Einkommensgruppen und mehr öffentlich nutzbare Flächen in Innenstädten statt PKW-Parkflächen“, so Jana Wolff, eine Mit-Aktivistin.

Ideengeber der Schweriner Friedensaktionen war der Frankfurter Appell der Bundesinitiative „Abrüsten statt Aufrüsten“. Während Filme über die Auswirkung von Kriegen aufgeführt und Friedenslieder abgespielt wurden, konnten die Passanten sich zum Thema informieren und mit ihren Unterschriften zur Friedensinitiative öffentlich Position beziehen.

Jana Wolff